

Zur 1. Beilage des 19. Stückes 1849.

Bekanntmachungen.

Das Königl. General-Commando des 4. Armeecorps hat unterm 7. hujus genehmigt:

daß wenn gegenwärtig zum 1jährigen freiwilligen Dienst berechtigte junge Leute bei einem zu diesem Armeecorps gehörigen Truppentheile einzutreten wünschen, dieselben noch außer dem bereits abgelaufenen Termin (1. April c.) angenommen werden dürfen, um mit dem in diesem Monat einzustellenden extraordinären Frühjahrs-Ersatz ausgebildet werden zu können.

Halle, den 10. Mai 1849.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Große Auction von ächten Porzellan.

Mittwoch den 16. Mai u. folg. Tage hindurch, jedesmal von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr u. Nachmittag 2 Uhr ab, soll gr. Ulrichsstr. Nr. 20 eine gr. Parthie Porzellan, bestehend in glatten und barocken Kaffee- u. Theegeschirren, Kaffee- u. Bouillon-Tassen, Terrinen, Schüsseln, Salatieren, Tellern, Töpfen, Kuchentörben, Cabarets u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Ganz vorzüglich schöne Eiergrauen, Façon-nudeln und Hagebutten empfiehlt

E. L. Helm, Steinstraße.

Eine Frau, welche sich keiner Arbeit scheut, übernimmt Aufwartungen. Wohnhaft Neumarkt-Fleischergasse 1177.

Grabschriften und Kreuze fertigt billig C. W. Steiner sen., Leipziger Straße Nr. 283.

Frisch gebrannte Mauer- und Chamottsteine sind wieder vorräthig und billig zu verkaufen auf der Ziegelei am Weinberge bei **A. E. Lehmann.**

Frischer Kalk, Mauersteine und Dachziegel werden stets billig verkauft in den drei Schwänen, Mannische Straße Nr. 535.

Bestellungen von Weißnäherei und Mätrzen werden angenommen an der Halle Nr. 655 eine Treppe hoch.

Sommerbeinkleider werden billig verkauft, nur fort mit Schaden, und bittet um gütige Beachtung **Friedrich Körner, Geiststraße Nr. 1297.**

Eine Zinkbadewanne wird zu kaufen gesucht Mittelstraße Nr. 134.

Zwei dreivierteljährige Schweine stehen zum Verkauf in den Weingärten Nr. 1870.

Eine Stube, Kammer und Kochgelegenheit ist sofort in einer Vorstadt billig abzulassen. Näheres durch **J. G. Siedler, kleine Steinstraße.**

Am großen Berlin Nr. 433 ist die untere Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten.

Einem anständigen häuslichen Frauenzimmer oder auch zwei kinderlosen Leuten kann auf der Promenade Nr. 1490 eine Wohnung zum 1. Jull oder 1. October nachgewiesen werden.

In Schlauch, Mittelwache Nr. 1755, ist die untere Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör nebst Mitbenutzung eines schönen Gartens, sogleich oder nächste Johannis an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Verwittwete Prof. Bergener.

Ein kleines Familientlogis ist von jetzt an zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 258.

Bürgerwehrcub.

Mittwoch (16. Mai) Abend 8 Uhr im Magdeb. Bahnhof.
(Zweck der Bürgerwehr. Wahl des Obersten.)

An die Bürgerwehrmänner.

Alle Herren Hauptleute und Kameraden werden ersucht, das schöne Wetter zu Exercirübungen zu benutzen. Die Bürgerwehren in ganz Deutschland sind jetzt sehr thätig, da dürfen auch wir unsrer Pflicht nicht vergessen.

Halle, den 13. Mai 1849.

Der Bürgerwehrcub.

Ein Dorfmacher wird gesucht; einige Knechte und Viehmägde finden sofort Unterkommen durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Eine Köchin, welche im Kochen und in der Hauswirthschaft ganz erfahren ist und gute Atteste hat, kann geehrten Herrschaften zum 1. Juli nachgewiesen werden durch Frau Fleckinger, gr. Klausstr. Nr. 895.

Eine perfecte Köchin- und ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen einen Dienst. Zu erfragen Nr. 139.

Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich gesucht. Zu erfragen bei Schulze 139.

Verloren ward vor kurzem auf dem Wege vom kleinen zum großen Sandberge ein Schnupstuch, gezeichnet **W. L.**, und wird Finder gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben kleiner Sandberg Nr. 168.

Ein weißkleinenes Taschentuch ist Sonntag den 13. d. M. am Domplatz gefunden; dasselbe ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen Mannische Straße Nr. 500 zwei Treppen hoch.

Ich wohne in der kleinen Steinstraße Nr. 211, nicht Nr. 171, wie unrichtig angegeben.

Berwitwete C. Wächter.

Die heute-erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Jungen zeigt Freunden hierdurch ergebenst an
T. Weber, Apotheker.
 Halle, den 13. Mai 1849.

Erfurts Garten.

Heute, Dienstag den 15. Mai, großes Concert vom Musikcorps des 4. Jägerbataillons, Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet
A. Gröbler.

Zum Himmelfahrtsfeste,

Donnerstag den 17. Mai, soll die Einweihung des neuen Salons auf der Rabeninsel stattfinden; für gute Musik, Getränke und dergleichen Sachen wird bestens gesorgt sein, und dazu bitte ich um zahlreichen Besuch.
Hasse.

Donnerstag zum Himmelfahrtstage wird zu Speck- und andern Kuchen so wie zum Tanzvergnügen eingeladen; die Unterhaltungsmusik beginnt vom grünen Hofe bis in den Garten früh um 4 Uhr.

Fr. Weber in Diemitz.

Himmelfahrtstag früh und Nachmittag Concert von der Familie Drechsler; auch giebt es frischen Speck- und Kaffeekuchen, wozu einladet

W. Kurz in Wilkens Garten.

Einladung.

Zur Eröffnung und Einweihung meines Pavillons auf der Rabeninsel zum Himmelfahrtstest, bei gutem Militairconcert von Morgens 3 Uhr an, lade ich ergebenst ein.
Katsch in Böllberg.

Zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein

Thufius in Dblau.

Zum Himmelfahrtstag früh Speckkuchen, Nachmittags Tanz bei **Herzberg** in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)